

Zwei Sieger kommen aus dem Landkreis

Vorentscheid bei „Talente Südostbayern“: Die fünf Erstplatzierten kommen zum Bundesfinale

Krailing (kl). Bei einem überaus spannenden Wettbewerb der Musikagentur „Talente Südostbayern“ schafften fünf Interpreten den Sprung ins Bundesfinale. Aus regionaler Sicht erfreulich: mit den Foikastoaner Sängerinnen aus Lindberg und Susanne Kramheller aus Prackebach ist auch der Landkreis Regen zwei Mal vertreten. Sieben Einzelkandidaten und sieben Duos waren bei der Vorentscheidung im Gasthof „zum Alten Wirt“ in Krailing angetreten.

Der Abend in Krailing war die vierte Vorrunde der Talentsuche 2007 von „Talente Südostbayern“. Die von Musiklehrerin Heidi Vogl sehr professionell moderierte Veranstaltung wurde von vielen Fans der Kandidaten und weiteren Gästen mit kräftigem Beifall begleitet.

Nach einer kurzen Begrüßung der Kandidaten und der Gäste stellte Heidi Vogl die Fachjury vor: Götz Geithner aus Traunstein war Profimusiker und unter anderem 20 Jahre Posaunist der Rundfunkbigband Berlin, Sissi Thaurer und Jürgen Redel sind Manager bzw. Textdichter der Songschmiede Neutraubling und Frieder Herold, Bürgermeister der Gemeinde Chamerau, ist ein erfahrener Musikkenner. Als Ausrichter dieser Vorrunde wurden Alois und Dagi Schützeneder von der Agentur „Talente Südostbayern“ vorgestellt.

Von den 14 Kandidaten waren zwei Durchgänge zu absolvieren, wobei der erste Durchgang ohne Wertung erfolgte. Als erstes Duo stellten sich Erwin und Norbert aus St. Englmar mit den Titeln „Ramba Zamba“ und „Weit, weit weg“ vor, gefolgt von der 15-jährigen Susanne Kramheller aus Prackebach mit ihren Liedern „No no never“ und „Symphonie“. Josef Holzmann aus Röttenbach bei Forchheim begeisterte mit seiner 10-jährigen Tochter mit den Titeln „Heut fliegt ein Engel durch die Nacht“ und „Schön ist es auf der Welt zu sein“. Die 10-jährige Annelies Weissmann aus Frankenhardt bei Crailsheim stellte sich der Jury mit den Titeln „Erinnerung“ und „Ländler in C-Dur“ vor und Daniela Heigl (13) aus Miltach sang „Put your Hand“ und „Let it be“.

Die Foikastoane Sängerinnen aus Lindberg nahmen mit den Liedern „D'liab is wia a Bach“ und „D'Nachtigall“ am Wettbewerb



Gemeinsamer Schlusssauftritt aller Teilnehmer mit Moderatorin Heidi Vogl (links vorne). (Fotos: Limbeck)

teil. Das Duo The Vienna Twins aus Wien waren mit „Baby, I'd love you to want me“ und „One way ticket“ dabei. Mit den bekannten Titeln „Da sprach der alte Häuptling, der Indianer“ und „Werd scho wer'n, sagt Frau Kern“ versuchte die 11-jährige Andrea Penzkofer aus Prackebach ihr Glück.

Mit ihrer Konzertquerflöte und den Titeln „Scherzo“ und „Páni Kluci“ stellte sich Johanna Haimmerl (11) aus Viechtach der Jury vor. Aus Sersheim bei Stuttgart kamen Hannelore und Hans Stierl und gingen mit den selbst komponierten Titeln „Die Ferne ruft mit ihrem Klang“ sowie „Lieben, lachen, fröhlich sein“ an den Start.

Ingo Roberts aus Braunschorn bei Mainz stellte sich mit den Liedern „Wer das Feuer kennt“ und „Die Liebe die ich dir schenke“ vor. Das Duo Waidler's Echte (Stefan und Dominik) aus Grafenwiesen wetteiferte mit den Titeln „Urig, fetzig, boarisch“ und „Mei Schatzerl“ um gute Platzierungen. Das Damenduo Silberschein aus Wien trat mit den Liedern „Der Junge von St. Angelo“ und „Lebe deinen Traum“ an und den Schluss bildete Josef Holzmann aus Röttenbach mit den Titeln „Tränen lügen nicht“ und „Flippers-Medley“.

Von der Jury bewertet wurden neben den musikalischen Fähig-



Sie starten nach ihrem Vorentscheid-Sieg beim Bundesfinale: (von links): „Waidlers Echte“, Lisa und Josef Holzmann, die Foikastoana Sängerinnen aus Lindberg und Susanne Kramheller aus Prackebach.

keiten auch die persönliche Ausstrahlung und der Bühnenauftritt der Interpreten.

Mit großer Spannung wurde die Juryauswertung erwartet. Moderatorin Heidi Vogl stellte fest, dass die Festlegung der Platzierung bei 14 Kandidaten eine echte Herausforderung für die Jury sei. Sie erinnerte auch daran, dass die Auswahl auf Grund der guten Interpreten immer schwieriger werde. Wegen der großen Teilnehmerzahl habe man entschieden, dass die ersten fünf Plätze zum Bundesfinale berechtigen. Von Frieder Herold als Sprecher der Jury und Moderatorin Heidi Vogl wurden danach alle Kandidaten auf die Bühne gebeten und mit Rosen

und Urkunden für ihre Teilnahme am Talente-Wettbewerb ausgezeichnet. Für die Teilnahme am Bundesfinale haben sich qualifiziert: das Duo „Waidler's Echte“ aus Grafenwiesen, Josef Holzmann mit seiner Tochter Lisa aus Röttenbach, Susanne Kramheller aus Prackebach, die Foikastoana Sängerinnen mit Platz zwei und schließlich aus Platz eins Josef Holzmann aus Röttenbach mit seinem Solobeitrag.

Jurysprecher Frieder Herold dankte abschließend der Jury, der Moderatorin Heidi Vogl mit einem großen Blumenstrauß und nicht zuletzt Dagi und Alfons Schützeneder von der Agentur „Talente-Südostbayern“ für die Ausrichtung dieses Wettbewerbs.